

## BOLV-Informationen 2002

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• Verbandsjahr 2002	2
• Presse	3
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	4
• Nachwuchsmeisterschaft 2002	8
• Berner Nacht OL Meisterschaft	9
• Termine	9
• Jugend + Sport	11
• Karten	12
• OL und Umwelt	13
• Internet – Homepage	14

V A L I A N T

B A N K

Erneut neigt sich ein intensives Verbandsjahr dem Ende zu. Mit vielen Höhepunkten war dieses Jahr gespickt, von Nat. Läufen, über Spitzenresultate bis hin zu Verbandsinfos und neuen Strukturen im J+S Bereich. Aber alles der Reihe nach.

### **Wettkämpfe**

Nat.A OLG Huttwil auf der Karte Ahorn - Hegen

Nat.A OLG Skandia auf der Karte Hilferenpass

Nat.A OLG Bern Grindelwald

OLG Norska Berner Mannschafts-OL auf der Karte Giebelegg

### **Spitzenresultate**

Jugend EM in Polen:               Staffelgold, Fabienne Stucki

Junioren WM in Spanien:       Bronze, Einzel Kurzstrecke von Martina Fritschy  
Staffelgold, Martina Fritschy und Franziska Wolleb

Elite EM in Ungarn:             Langdistanz Gold, Simone Luder  
Sprint Gold, Vroni König  
Staffel Silber, Simone Luder und Vroni König

### **Verbandsinfos und Strukturen**

Der Infotag in Sumiswald wurde rege genutzt, was auf ein grosses Interesse an den angebotenen Themen hinweist, Probleme gab es einzig mit Zeitübermarchung bei einzelnen Blöcken.

Da im Bereich Jugend+Sport diverse Änderungen erfolgen, versucht der BOLV nun neue Möglichkeiten für OL Sportlager zu schaffen, damit die finanziellen Löcher wieder gestopft werden können.

Neue Strukturen schafft auch der Kanton Bern, indem unsere Politiker beschlossen haben, das Amt für Sport, im Rahmen der Sparmassnahmen bei der Erziehungsdirektion aufzulösen und von 15 auf 5 Stellen zu reduzieren und neu der Polizei- und Militärdirektion anzugliedern. Ich glaube, dass dieser Abbau nicht spurlos am OL vorbei ziehen wird und wir uns noch vermehrt anstrengen müssen.

Zwei Demissionen sind bei mir eingetroffen, was zu Neuwahlen in den Bereichen Nachwuchstrainer und Presse führt.

Vor einem Jahr ist eine Gruppe junger Sportler "Leistungsgruppe Bern-Solothurn", neu nennen sie sich "Alternativ-Team Bern-Solothurn" an den BOLV gelangt, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Da im BOLV sämtliche Mittel in die Nachwuchsförderung fliessen (Kader und Nachwuchsmeisterschaft) und auch die Generalversammlung keine andere Lösung fand, kam man zum Schluss, dass mit Teileinsätzen als Postensetzer beim Nachwuchskader ein finanzieller Zustupf erarbeitet werden könne.

### **Was nun im Jahr 2003?**

Wie Märchen wahr werden, oder Elite hilft Nachwuchs. Simone Luder verzichtet auf ihren Anteil von 2'500.-- aus dem Projekt BOLV WM 2003 und überlässt diesen Betrag der Gruppe „Alternativ-Team Bern-Solothurn“. Aber damit noch nicht genug, Sime verhilft auch dem Nachwuchskader zu einem Zustupf von 1'500.-- Fr. resultierend aus einem

Fototermin mit dem Blutspendedienst Bern AG des Schweizerischen Roten Kreuzes. Nun dürfen wir Sime nicht nur zu ihren Top Leistungen gratulieren, wir dürfen uns gleichzeitig auch noch bei ihr bedanken für die Unterstützung des Nachwuchses.

Weiter danken möchte ich erneut unseren Sponsoren:

- Berner Kantonalbank
- Stimorol Distribution Zug
- OLG Bern und Valiant Bank
- Sasea Stiftung (BOLV WM 2003)
- Kant. Sportfondskommission (Sportfonds der Erziehungsdirektion, Amt für Sport des Kantons Bern)
- Jugend und Sport

Danken möchte ich Euch Berner OL Sportlern für die tolle Saison, die wir gemeinsam erleben durften. Die neue Saison hat im Frühling den ersten Höhepunkt mit dem SCOOOL Projekt, das am 23. Mai mit dem Weltrekord gipfeln soll. Darum ist es ein Muss, dass dieser Tag rot in der Agenda eingetragen wird, da dies nur gelingen kann, wenn wir uns gemeinsam für den Erfolg einsetzen.

Ich wünsche allen Vereinen aktive Mitglieder und viele Höhenflüge beim grossen Höhepunkt an der WM 2003 in Rapperswil Jona wo wir Anfangs August unsere Athleten unterstützen wollen.

## **Presse**

**Heinz Brönimann**

Eigentlich sollte man den Begriff „Presse“ ersetzen, da man unter diesem Wort eher die „Schreibende Presse“ versteht. In den Vereinen steht man schon eher nur in Kontakt mit den Redaktionen der Lokalzeitung oder vom Dorf-Blettli. Auf Stufe BOLV hatte ich im letzten Jahr auch manchmal kurz Gelegenheit, eine Meldung im Lokal-Radio oder Lokal-Fernsehen zu deponieren. Somit wäre nach meiner Meinung die Funktionsbezeichnung „BOLV-Medien -Verantwortlicher“ richtig. Vom Medien-Chef SOLV, Matthias Rennhard, welcher jeweils alle OL-News per E-Mail-Verteiler weiterleitet, konnte ich den einen oder anderen Bericht für die Medien im Einzugsgebiet Bern / Solothurn zurechtschneiden. Man darf bei dieser Arbeit nicht enttäuscht sein, wenn auf den Redaktionen kein Platz für OL-Nachrichten zu finden ist und der gewünschte Artikel nicht publiziert werden kann. Nach Rücksprache und Kontaktaufnahme mit den Sport-Reportern habe ich inzwischen erfahren, dass sie an unserem Sport interessiert sind und auch kleine Berichte immer gerne entgegennehmen, aus bekannten Gründen aber nicht immer alles veröffentlichen können (z. Bsp. grössere Sportverbände, „telegenere“ Sportarten, weniger Platz = da weniger Inserat-Einnahmen, laufende Sport-Saison).

Mit den schönen OL-Erfolgen der Elite und den Junioren, allen voran die phantastischen Resultate von Simone Luder, kam auch unser Sport ganz gross auf die Titelseiten. Dies hatte aber dann oftmals die Wirkung, dass der Bericht vom kleinen Regionalen keinen Platz mehr fand, da das Platz-Kontingent OL schon durch die grossen Schlagzeilen aufgebraucht war.

Da darf sich aber der Vereins-Schreiber nicht entmutigen lassen. Seine Berichte müssen ja nicht immer in den grössten Tageszeitungen erscheinen, denn für den Verein ist die

Lokal-Presse und das Dorf-Blettli sehr wichtig. Hier werden die Möglichkeiten an der Basis noch nicht überall genügend ausgeschöpft. Kennt man den Sport-Chef der Lokalredaktion und alle Schreiberlinge der benachbarten Dorf-Blettli persönlich, von wo unsere Vereinsmitglieder stammen, wird die Zusammenarbeit viel einfacher und interessanter.

Vor zwei Jahren übernahm ich im BOLV das Amt als Presse-Verantwortlicher von Urs Mannhard, da ich mich damals via BOLV / SOLV für den Sport-Management-Lehrgang von swiss olympic angemeldet hatte. Ich wollte nicht nur vom Einstieg für diesen Kurs vom OL profitieren, sondern auch in irgend einer Charge mithelfen. So kam ich zu meinem BOLV-Ämtli. Auf Ende dieses Vereinsjahres reichte ich die Demission ein, da ich im SOLV die Arbeitsgruppe *ol-futura* leiten werde, welche sich mit der Zukunft „OL Schweiz“ beschäftigt. Es ist nicht etwa so, dass ich an der interessanten Arbeit mit den Medienaufgaben keinen Gefallen mehr finde. Aber ich möchte mich auf die neue SOLV-Aufgabe konzentrieren, für welche ich auch wegen meiner Ausbildung Sportmanager angefragt wurde.

Da dies alles in den letzten paar Wochen auf mich zukam und ich mich entscheiden musste, bin ich jetzt natürlich auf reger Suche nach einem/einer Nachfolger/in. Ich werde im Februar/März 2003 einen Medien-Info-Treff organisieren, an welchem ich folgende Themen zeigen möchte:

- Vorstellen der/des neuen BOLV-Medien-Verantwortlichen, Aufgabenbereich
- Hilfen, Anleitungen, Beispiele für die Presse-Verantwortlichen der Vereine
- Medien-Konzept 2003 im BOLV (Jahresplanung Saison 2003)

Bei vielen meiner Berichte erweiterte ich das Einzugsgebiet BOLV in den Kanton Solothurn (Nachwuchs-Meisterschaft BE/SO). So sind auch die Pressechefs aus der Nachbarschaft eingeladen. Einige Zeitungs-Redaktionen im Gebiet Solothurn – Langenthal haben ihre Leserschaft aus beiden Teilen dieser Regional-Verbände.

## **Nachwuchskader Bern/Solothurn**

**Sven Kropf**

### **Durchgeführte Anlässe**

- 7./8. Dez. KAZU 8 in Aeschi ob Spiez: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Training mit Laufschiule und Rumpfkraft-Training.
12. Jan. Betreuerseminar in Magglingen mit Nachwuchsbetreuer und Eltern, 2. Hälfte mit Athleten
- 12./13. Jan. KAZU 1 in Magglingen: OL-Training im Schnee, Saisonplanung.
- 12./13. Feb. KAZU 2 in Biel: lockeres Jogging, Laufschiule, Einzelgespräche, kantonale Crossmeisterschaften.
- 16./17. März KAZU 3 im Gäu: Zusammen mit Bündner Kader, Kartentraining am Samstag, Einzelgespräche, Teilnahme am Balsthaler OL am Sonntag
27. März Conconitest in Bern.
- 14.-21. April TL 1 in Ponte Cremenaga (TI): Vier 10er-Häuschen mit vier Haushaltungen. Gutes Wetter (ohne Regen!). Staffel mit Ticinesi.
2. Mai BEA-OL im Schermenwald: Das NWK organisierte, Schulklassen nahmen teil.

18. Mai	KAZU 4	Testlauf Grauholz am Pfingst-Samstag: Selektionslauf für EYOM und JWOC.
8./9. Juni	KAZU 5	Region Freiburg: Teilnahme an KOM.
8.-19. Juli	TL 2	in Folgaria und Sfruz (Trentino, Italien). 2 Unvergessliche Wochen bei grösstenteils schönem Wetter. Technisch vielfältiges Gelände, einige "Duelle" mit dem Kader NOS. Unterkunftswechsel nach 3 Nächten im einfachen Hotel in das "Casa Camillo" (Lagerhaus mit schönem Garten).
2.-4. Aug	expOL	auf der Arteplage in Yverdon: Das NWK stellte die Helfer, OL-Läufer nahmen teil und zeigten den EXPO-Besuchern, wie einfach und anspruchslos OL ist.
10./11. Aug.	KAZU 6	Jugendcup Vorbereitung in Schwarzenegg: Teambesprechungen, Outfit-Kreation, 2 Trainings im Rohrimoos.
24./25. Aug.	KAZU 7	Jugendcup in Emmenbrücke (Luzern): Die Staffel im Eigental und der Nationale auf dem Hilferenpass zählten zum Prestige trächtigen Regionen-Wettkampf. Dank dem Sieg der Damenstaffel und 1. Platz im Einzellauf reichte es zum guten 2. Gesamtrang!
7./8. Dez.	KAZU 8	in Kiental: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Lauftraining als symbolischen Start ins Wintertraining. Freitags zuvor Kaderparty

### **Mutationen NWK BE/SO**

<i>Austritte</i>	Beat Fankhauser (82), OLG Skandia	altershalber
	Christian Wüthrich (82), OLG Seeland	altershalber
	Barbara Schlatter (82), OLG Skandia	altershalber
	Manuela Wyder (82), OLG Thun	altershalber
	Andrea Spiess (83), OLG Biel	auf eigenen Entscheid
	Claudia Kobel (84), OLG Bern	auf eigenen Entscheid
	Catharina Strähl (84), Bucheggberger OL	auf eigenen Entscheid
	Lukas Wyder (85), OLG Thun	auf eigenen Entscheid
	Mario Härry (86), OLV Hindelbank	auf eigenen Entscheid

<i>Eintritte</i>	Christoph Rathgeb (87), OLG Thun	seit Juli 2002
	Christine Rufer (87), OLG Seeland	seit Juli 2002
	Barbara Stalder (86), OLG Skandia	
	Karin Visth (87), OLG Huttwil	
	Sabine Hauswirth (87), ol norska	
	Judith Wyder (88), OLG Thun	
	Veronika Mathys (88), OLG Seeland	
	Simon Kläntschi (85), OLG Skandia	
	Jonas Meuli (88), OLG Hondrich	
	Christian Schlatter (88), OLG Skandia	
Adrian Hofstetter (88), OLG Skandia		

<i>Sprungbrätt</i>	Mirjam Wassmer (87), OLG Thun
	Corine Brönnimann (88), OLV Hindelbank
	Remo Beer (87), Bucheggberger OL
	Tobias Jost (87), OLG Skandia
	Jakob Wüthrich (87), OLG Skandia

Simon Gutknecht (87), OLV Langenthal  
Tobias Flückiger (88), Bucheggberger OL

### **Mutationen Juniorenkader CH**

*Austritte*      Beat Zimmermann (82), Bucheggberger OL      altershalber  
                    Franziska Wolleb (82), OLV Hindelbank      altershalber  
                    Christine Friedrich (82), ol norska      altershalber

*Eintritte*      Christoph Schlatter (84), OLG Skandia  
                    Annina Wassmer (84), OLG Thun  
                    Sandra Schärer (85), ol norska

### **Rückblick 2002**

#### **Betreuerseminar**

Am 13. Januar mit 26 Teilnehmern: Auf dem Programm standen kurze Vorträge zu "Trainingslehre" und "Trainingsplanung", Präsentation unserer Unterlagen (Leitfaden und Trainings-Theorie), sowie diverse Gruppenarbeiten. Laut Auswertung hat das Seminar guten Anklang gefunden. Die Einbeziehung der Athleten in der 2. Hälfte wurde ebenfalls begrüsst. Als Informations- und als Weiterbildungsanlass soll das Betreuerseminar weiterhin jährlich durchgeführt werden. Die Bedürfnisse liegen gleichmässig verteilt bei: Tipps zum Vorgehen bei der persönlichen Saison- und Trainingsplanung; Gelegenheit, praktische Erfahrungen auszutauschen; sich treffen und kennen lernen.

#### **Sprungbrätt**

Das Sprungbrätt hat dieses Jahr auch gut als eine Art "Pufferzone" funktioniert: Bei grossem Andrang auf das Kader ist die Gruppe entsprechend grösser, andere Jahre wieder kleiner. Die Grösse des NWK kann mehr oder weniger konstant gehalten werden und Athleten in einem starken Jahrgang werden nicht liegengelassen, sondern mit dem Sprungbrätt auf später vertröstet. Nach wie vor bleiben die Unterschiede der Interpretation: Eine Aufnahme ins Sprungbrätt wird von den einen als Selektion begrüsst, andere sind von der Nicht-Selektion ins Kader enttäuscht.

#### **Alternativ-Team**

Ambitionierte Elite-Läufer aus der Region ohne Kader-Unterstützung. Ein Trainingslager in Spanien und 3 Trainings-Weekends in der Schweiz. Vom NWK wurde die Gruppe in Form einer grosszügigen Entschädigung ihrer Mithilfe bei der Kader-Organisation unterstützt.

#### **Trentino**

Sicher ein Höhepunkt und allgemein gute Stimmung und meist gutes Wetter. 3 Nächte im Hotel und 10 Tage im altbekannten Casa Camillo in Sfruz. Viele gemeinsame Anlässe mit dem Nachwuchskader Nordostschweiz.

#### **Jugendcup**

Ausgezeichnete Leistungen des ganzen Teams und ein guter zweiter Rang hinter den dieses Jahr beinahe unschlagbaren Aargauern. Grandiose Stimmung im Team und gute Integration der jüngsten.

## Resultate an internationalen Einsätzen

### *Jugend-EM*

Sprint: 5. Christian Mathys (H16), 21. Sandra Schärer (D18)  
Normal: 35. Fabienne Stucki (D16), 40. Sandra Schärer (D18), 46. Christian Mathys (H16)  
Staffel: 1. Sarah Lüscher, Sarah Würmli, Fabienne Stucki (D16)  
Ersatz: Annina Wassmer (D18), Christoph Schlatter (H18)

### *Junioren-WM*

kurz: 3. Martina Fritschy; 34. Franziska Wolleb; 25.(B-Final) Bernadette Piller.  
klassisch: 12. Martina Fritschy; 52. Franziska Wolleb; 61. Bernadette Piller.  
Staffel: 1. Franziska Wolleb, Martina Fritschy, Lea Müller.  
13. Alexandra Altdorfer, Bernadette Piller, Seline Stalder.  
Ersatz: Beat Zimmermann, Christine Friedrich.

### *Junioren-Europacup*

Staffel: 1. SUI 1 ohne Berner (Müller, Hubmann, Ebnetter); 13. Benno Schuler, Matthias Merz, Beat Zimmermann; 24. Fabian Wassmer, Andreas Steinhauer, Manuel Asmus; 9. Christine Friedrich, Selin Stalder, Lea Müller; 13. Bernadette Piller, Yvonne Haefeli, Anna Hostettler.  
Einzel: 9. Beat Zimmermann (H20); 18. Bernadette Piller (D18); 26. Yvonne Haefeli (D18);  
31. Christine Friedrich (D20) 46. Fabian Wassmer (H18)  
verletzt: Martina Fritschy.

## Finanzen

Die Kaderrechnung schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von je ca. 55'000.- ungefähr ausgeglichen ab.

**Wir danken unseren Sponsoren Sporttoto (17'000.-), J&S (12'000.-), Valiant Banken (3'000.-), VELPOZ (Gratisbenutzung der SI-Einheiten) und OLG Bern (Sponsoring Valiant Banken und Gratis-Karten für BEA-OL) für ihre Unterstützung!**

## ***Nachwuchsmeisterschaft 2002***

***Nicole Nussbaumer***

In diesem Jahr wurden für die Nachwuchsmeisterschaft 16 Läufe gewertet. Die Verteilung der Läufe auf die Frühlings- und Herbstsaison war ausgeglichen. Vier Läufe organisierten die solothurnischen OL Klubs und drei waren als Nationale ausgeschrieben. Der Schlusslauf fand in Sutz statt und wurde von der OLG Biel durchgeführt. Auf der Ausschreibung im Frühling fehlte der Bucheggberger OL, da dieser Klub die Angaben für ihren Lauf erst nach dem Erstellen der Daten geschickt hatte.

Die zeitliche Beschränkung des Startblockes der Nachwuchskategorien von 9 bis 11 Uhr beim Schlusslauf liess sich gut durchführen und die Rangverkündigung fand ohne Verspätung statt.

Die Beteiligung an der Nachwuchsmeisterschaft ist mit 218 Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Es starteten 27 LäuferInnen aus dem Kanton Solothurn. Die Kategorie mit den meisten TeilnehmerInnen war wieder Damen 12 mit 41 Konkurrentinnen.

Ich danke allen beteiligten Jugendlichen, Eltern und Klubs für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Die Nachwuchsmeisterschaft in Zahlen:

	D12	D14	D16	D18	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	<b>39</b> (40)	<b>29</b> (22)	<b>15</b> (9)	<b>12</b> (9)	<b>35</b> (39)	<b>27</b> (28)	<b>22</b> (15)	<b>14</b> (17)
Anzahl LäuferInnen SO	<b>2</b> (3)	<b>5</b> (3)	<b>1</b> (1)	<b>2</b> (4)	<b>3</b> (2)	<b>5</b> (5)	<b>6</b> (2)	<b>1</b> (1)
Anzahl LäuferInnen total	<b>41</b> (43)	<b>34</b> (25)	<b>16</b> (20)	<b>14</b> (13)	<b>38</b> (41)	<b>32</b> (33)	<b>26</b> (17)	<b>15</b> (18)
Beteiligung am Schlusslauf	23	23	10	13	21	20	16	9

Die OLG Hindelbank mit 31 klassierten LäuferInnen ist der Klub mit der grössten Beteiligung, gefolgt von der OLV Skandia (26) und der OLG Huttwil (25).

Die TitelgewinnerInnen der Meisterschaft 2002:

<b>D18</b>	Schärer Sandra	OL Norska
<b>H18</b>	Schlatter Christoph	OLG Skandia
<b>D16</b>	Stucki Fabienne	OLV Hindelbank
<b>H16</b>	Matthys Christian	OLG Seeland
<b>D14</b>	Wyder Judith	OLG Thun
<b>H14</b>	Meuli Jonas	OLG Hondrich
<b>D12</b>	Matthys Brigitta	OLG Seeland
<b>H12</b>	Stucki Nicolai	OLV Hindelbank

Den Sponsoren danke ich vielmals für die Unterstützung. Dank ihnen kann die Meisterschaft in einer derart attraktiven Form und mit einem so reichen Gabentisch durchgeführt werden.

**Berner Nacht OL Meisterschaft 2002**

**Adrian Jüni**

Am letztjährigen Schlusslauf hatte sich die Mehrheit der Teilnehmer für eine Wiedereinführung der Herbstläufe ausgesprochen. Erstmals seit 1996 umfasste daher die



diesjährige Berner Nacht OL Meisterschaft wieder 5 Wertungsläufe, wobei 2 Wettkämpfe im Herbst ausgetragen wurden.

Vielleicht haben dies nicht alle auf Anhieb gemerkt. Jedenfalls sind die Teilnehmerzahlen im Herbst weiterhin stark hinter denjenigen des Frühling zurückgeblieben. Dies obschon durch höhere Punktezahlen versuchte wurde, die Herbstveranstaltungen attraktiver zu gestalten. Sicher behalten wir aber die Austragungsform der Meisterschaft im 2003 unverändert bei.

Den Organisatoren aller Läufe danke ich herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit. Aus meiner Sicht gab es keine wesentlichen Pannen und die gewählten Laufgebiete und Karten waren durchwegs geeignet für Nacht-Orientierungslauf.

Besonders erwähnenswert ist auch die liebevoll aufgezogene OL-Beiz am Schlusslauf, in der die kurze Wartezeit bis zur Rangverkündigung von allen Anwesenden genussvoll überbrückt werden konnte.

312 Namen finden sich schlussendlich auf der Gesamtrangliste der Berner Nacht OL Meisterschaft 2002. Dies sind nochmals einige mehr als im letzten Jahr, wobei sich hier natürlich auch die Umstellung von 4 auf 5 Läufe auswirkt.

Die Sieger der Hauptkategorien heissen wie im Vorjahr Hanni Mathys und Marc Probst. Mit Irène Räber, Barbara Lehmann und Fritz Aebi gelang drei weiteren Läufern die erfolgreiche Titelverteidigung.

Am meisten Glück in der abschliessenden Verlosung hatte Patrik Mächler mit dem Gewinn eines Paris-Weekends für 2 Personen.

Im nächsten Jahr starten wir am 21. März in der Region Biel zur Berner Nacht OL Meisterschaft 2003.

***Termine***

***Hansruedi Brand***

## **Rückblick Saison 2002**

Die OL-Saison 2002 in der Region des BOLV begann mit dem Langenthaler OL am 24. März verhältnismässig spät. Nicht durchgeführt wurde am Ostersonntag, 30. März, die Osterstaffel der ol norska, welche früher immer jährlich stattfand. Die ol norska hat sich entschlossen, ihr Programm etwas zu reduzieren und die Osterstaffel nur noch jedes zweite Jahr durchzuführen.

Die vorgesehenen OL-Veranstaltungen konnten alle programmgemäss durchgeführt werden, wobei mehrheitlich angenehme Wetterbedingungen herrschten. Einzig Ende September/Anfang Oktober spielte das Wetter verrückt. Nachdem die OLG Hondrich schon mehrmals Pech hatte mit dem Laufgebiet „Elsigenalp“, konnte der OL trotz Schneefall in der Woche vor dem Lauf und trotz Schnee im Laufgebiet bei herrlichem Sonnenschein ordnungsgemäss durchgeführt werden. Auch die OLG Bern musste sich diesmal mit kritischen Wetterbedingungen herumschlagen. War es am Samstag für den nationalen Kurzstrecken-OL noch schön und herrlich warm, schlug das Wetter über Nacht um und bereits recht früh begann es im Startgebiet zu schneien. Die erhoffte Wetterbesserung blieb aus, so dass dieser Tag wohl allen (Organisatoren und

Teilnehmern) in Erinnerung bleiben wird. Jedenfalls hatte dieser OL im Internet des SOLV ein gewaltiges Echo.

Mehr und mehr finden aus den bekannten Gründen im Mai und in der ersten Hälfte Juni in unserem Gebiet keine OL mehr statt. In der Saison 2002 war es besonders extrem, fand doch nach dem 5. Mai bis am 30. Juni kein OL von Bedeutung statt. Lediglich der Lysser OL und die traditionellen Berner-Abend OL wurden durchgeführt. Diese Situation ist für die Entwicklung des OL (insbesondere für den Nachwuchs) sicher sehr unbefriedigend; eine Häufung von Anlässen bis Ende April, dann Pause bis Mitte August, anschliessend vorerst nationale OL und Meisterschaften und im Oktober finden wir dann vielleicht noch 2 oder allenfalls 3 Wochenende für unsere regionalen OL.

Nachdem der Tomila OL im Kalenderjahr 2002 von der OLG Bern nicht organisiert wurde und sich trotz Ausschreibung in der OL-Fachschrift niemand meldete, wurde die Saison 2002 mit dem Berner-Mannschafts-OL in der Gibelegg beendet. Zusammen mit dem Konolfinger Dorf-OL wurde wiederum die spezielle Jugendmeisterschaft um Barpreise durchgeführt. Trotz misslichen Wetterbedingungen wurde dieser Anlass recht gut besucht.

### **Ausblick 2003**

Auch im WM-Jahr Schweiz werden einige nationale OL und eine internationale Veranstaltung in der Region Bern stattfinden; allerdings organisiert die OLG Herzogenbuchsee ihren OL im Wallis. Es sind dies:

1.8.	OLG Bern	internationaler Stadt-OL im Rahmen der Swiss O Week in Bern und gleichzeitig Nat. A Lauf
23.8.	OLG Herzogenbuchsee	Nat. A Lauf in Oberwald
14.9.	OLG Thun	Nat. A Lauf auf Aeschlenalp

Nebst den nationalen OL werden von den OL-Gruppen unserer Region voraussichtlich folgende OL organisiert, die mir gemeldet wurden:

9	Regionale OL (inkl. Solothurn)
5	Nacht OL
3	Staffel OL
7	Sonstige OL

Ausser den der Terminkoordination gemeldeten OL finden jeweils mehrere OL lokaler Bedeutung statt, wofür keine Meldung verlangt wird, z.B. „BERN BY NIGHT“, impOLs OL-Cup und verschiedene andere.

### ***Jugend und Sport***

***Hans Rothenbühler***

Die J+S Expertinnen und Experten sowie die J+S Leiterinnen und Leiter wurden direkt vom BASPO, dem J+S Amt oder einem Flugblatt via BOLV über die verschiedenen

Neuerungen im Bereich von Jugend + Sport informiert. Weitere Infos folgten monatlich im OL Heft des SOLV. Diese Mitteilungen sind speziell zu beachten, da man mit J+S 2000 den Sportverbänden mehr Verantwortung übertragen hat und das OL-Heft das offizielle Organ vom SOLV ist.

Das Flugblatt, verteilt im Frühjahr 2002, als Werbung für die OL-Kurse der BOLV-Vereine ist wiederum auf gutes Echo gestossen. Somit werden wir auch im Frühjahr 2003 das Flugblatt erstellen.

Die im 2002 geplanten Anlässe:

- Mai BEA-OL, organisiert vom NWK BE/SO
- BOLV-Infotag mit Modul Jugend + Sport 2000

(Im 2002 war im Kanton Bern kein FK vorgesehen)

wurden mit gutem Echo durchgeführt.

Für die Spitzenränge an den Schweizermeisterschaften 2002 werden 7 BOLV-Vereine durch den Kantonalen Sportfonds mit Fr. 5'697.-- (2001: 7 Vereine 6'829.--) unterstützt.

### **Jeder Verein braucht seinen Regisseur (J+S Coach)**

Der J+S Coach ist die neue Figur in J+S 2000. Als Drehscheibe des Vereins ist sie mit allen Schaltstellen verbunden und kümmert sich darum, dass alles rund läuft.

- Der Coach initiiert und koordiniert verschiedene Kurse im Verein und dokumentiert diese im Coach-Journal.
- Er führt das J+S-Trainingshandbuch ein und begleitet die Leiterinnen und Leiter bei dessen Benutzung. Der Coach selber führt das Coach-Journal.
- Der Coach berät die Leiterinnen und Leiter.
- Er ist die Kontaktperson zum kantonalen J+S Amt und erledigt administrative Aufgaben. Das heisst, er ist für die Anmeldung, für die Kontrolle und die Abrechnung verantwortlich.

So stand das vergangene Jahr unter dem Motto Nomination und Ausbildung der J+S Coach der Vereine. In diesem Zusammenhang haben wir anlässlich des BOLV-Infotages den Wunsch der Vereine aufgenommen, dass im BOLV eine Person für die Koordination/Gedankenaustausch unter den Coaches zu bestimmen sei. Somit wurde meine Tätigkeit im Vorstand mit der Aufgabe als J+S Coachkoordinator BOLV erweitert. Wir werden nun zusammen raschmöglichst diese Funktion im BOLV aufbauen und zum Leben erwecken.

Ich danke Euch allen für den grossen Einsatz und die Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere Euch gleichzeitig auf, weiterhin mit viel Freude und Engagement sich für die Belange von J+S einzusetzen. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

## Ausblick 2003

### *Halten wir uns im Jahre 2003 an die 4 nachstehenden Punkte*

1. J+S will Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren zu regelmässigem Sporttreiben unter Anleitung in einer verbindlichen Gemeinschaft motivieren.
2. J+S will Jugendlichen ermöglichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten.
3. J+S will Jugendliche zu lebenslangem Sporttreiben mit positivem Nutzen für die Gesundheit motivieren.
4. J+S will die Qualität der sportlichen Jugendausbildung unter besonderer Berücksichtigung der Regelmässigkeit und der Nachhaltigkeit steigern.

Wir werden im BOLV die Koordination im Bereich der Coaches aufbauen.

Anlässlich der Hauptversammlung 2003 werden wir über die Möglichkeiten informieren, dass der BOLV inskünftig Trainingslager für Vereins- und Verbandsmitglieder unterstützen möchte. (Die entsprechenden Richtlinien kommen vor der HV 2003 in den Vereinen zur Vernehmlassung).

- 29. März 2003 J+S FK in Hindelbank  
Anmeldung bis 29.1.2003 über das J+S Amt
- Mai 2003 BEA-OL, organisiert vom NWK BE/SO

## **Karten**

**Ueli Schlatter**

### **Kartenproduktion**

2002 wurde über ein Drittel der "Lothargelder" in die Kartenherstellung investiert. So wurden 16 Karten (2001: 15 Karten) von 8 verschiedenen Vereinen hergestellt:

Nr.	Kartenname	Masstab	Koord.	Herausgeber
278Q	Spichigwald-Hardwald	1:10000	624/230	OLV Langenthal
400	Oberholz	1:10000	584/215	OLG Biel
530Q	Rothöchi	1:10000	611/211	OLV Hindelbank
358Q	Düttisberg	1:10000	613/214	OLV Hindelbank
1281Q	Obergoldbach/Nesselgraben	1:20000		OLG Skandia
1146Q	Dürsrütiwald	1:10000	626/201	OLG Skandia
894Q	Gibelwald	1:10000	628/199	OLG Skandia
965Q	Gibelegg	1:10000	600/133	ol norska
701Q	Chalchgrabe	1:10000	592/216	OLG Seeland
1217Q	First-Grosse Scheidegg	1:10000	650/167	OLG Bern
1294Q	Hinder dr Brigg	1:10000		OLG Bern
529Q	Les Breuleux	1:10000		OLG Bern

492Q Bremgartenwald	1:10000		OLG Bern
1277 Tüfelsburg Süd	1:10000	600/220	OLG Oberwil
1282Q Hegen-Schluckwald	1:10000	632/212	OLG Huttwil
1292Q Sunnbüel Kandersteg	1:10000		

### **Bemerkungen**

- **2002 wurde keine Karte im Massstab 1:15000 herausgegeben.**
- 11 der 16 OL-Karten wurden bei P. Lüscher, Aarau gedruckt, 4 bei F. Tanner, Langnau und die Bike-O-Karte Obergoldbach/Nesselgraben im Digitaldruckverfahren bei Herrmann AG in Langnau.
- Alle Karten tragen das Signet unseres Hauptsponsors „Stimorol“ und neu auch das Logo "Sport Toto".
- Besten Dank für die prompte Zustellung der Belegexemplare und der Abrechnungen. Leider sind die Belegexemplare (5 Stk.) von 6 der 16 OL-Karten und 4 Abrechnung "Lothargelder der KSFK" immer noch ausstehend.

### **Kartenplanung**

Bisher konnte der BOLV die Angaben aus der SOLV-Umfrage "Kartenplanung" übernehmen. Der SOLV wird in Zukunft auf diese Umfrage verzichten. Zur Zeit ist noch offen, wie der BOLV die Kartenplanung erfassen kann.

### ***OL und Umwelt***

***Martin Streit***

Nach langjähriger Aufbauarbeit der Fachstelle OL+Umwelt durch Kurt Heimoze habe ich letzten Winter Kurt's Erbe angetreten. Die erste Zeit brauchte ich, um die sehr umfangreiche Dokumentation zu studieren und mich auf den neuesten Stand der laufenden Projekte zu bringen. Für die sehr gute Ordnung der Akten und die detaillierte Einführung in den neuen Job danke ich Kurt Heimoze ganz herzlich.

Die Wettkämpfe des letzten Jahres wurden ohne nennenswerte Probleme wie geplant bewilligt. Dabei hat sich die grosse Arbeit im Vorfeld der EOM 98 in Grindelwald ausbezahlt: Dem Bewilligungsgesuch für das Berner Wochenende wurde im Schnellzugtempo (innert 14 Tagen) entsprochen. Diese Geschwindigkeit war jedoch für die kantonalen Ämter doch etwas zu hoch: So wurde das Jagdinspektorat nicht informiert. Diese amtsinterne Unterlassung zog weitere Kreise, sodass der zuständige Wildhüter seinerseits über die Anlässe nichts wusste und am Lauftag im Gelände auftauchte. Das Amt für Wald hat seinen Fehler eingesehen und es haben sich glücklicherweise keine Konsequenzen für den BOLV ergeben.

Die Berner Oberländerstaffel konnte trotz früherem abschlägigem Bericht auf dem Stock (Kandersteg) durchgeführt werden. Ein weiteres mal hat sich gezeigt, dass die Kommunikation das zentrale Problem darstellt: Nach einem persönlichen Gespräch mit dem NSI und JI (noch zusammen mit Kurt) konnte schlussendlich die Laufanlage alleine mit dem Wildhüter vor Ort festgelegt werden. Herr Schindler vom JI sah keinen Anlass mehr an einer Geländebegehung teilzunehmen.

Das sehr gute Verhältnis zu den kantonalen Stellen, das Kurt über die Jahre aufgebaut hat, erleichtert in solchen Fällen die Arbeit enorm.

Für unseren Sport sind zur Zeit die Regionalen Waldentwicklungspläne (RWEF) von zentraler Bedeutung: Je nach Ausgang dieser Planungen kann unsere „Wettkampfarena“ in einem Gebiet sehr stark eingeschränkt oder ganz verunmöglicht werden. Es ist deshalb wichtig, in den Mitwirkungsgruppen vertreten zu sein. Diese Aufgabe kann ich aber nicht alleine bewältigen (im Kanton Bern sind 31 RWEF geplant oder in Bearbeitung!). Ich bin auf die Mithilfe der einzelnen Vereine angewiesen. Am Info-Tag des BOLV habe ich auf die Problematik der WEF und die Aufgaben der Vereine hingewiesen und hoffe nun auf eine aktive Unterstützung aus Euren Reihen.

Zur Weiterbildung und zur Markierung der Präsenz des OL habe ich im letzten Jahr an diversen Anlässen teilgenommen. Die Schwerpunkte lagen dabei bei den Waldentwicklungsplänen und bei den Auerhühnern. Unter anderen besuchte ich die Jahrestagung der Arbeitsgruppe für Wald (Waldentwicklungspläne); eine Exkursion von Pro Natura im Gurnigel (RWEF Gantrisch) und die Jahrestagung der Umweltbeauftragten des SAC (Auerhühner).

Fazit: Das erste Jahr in der Fachstelle OL+ Umwelt diente mir vor allem der Orientierung was wo in welcher Form ansteht oder erledigt werden muss. Die Aufgaben sind sehr interessant und vielseitig, beanspruchen jedoch auch einen ansehnlichen Zeitaufwand. Ich werde weiterhin versuchen die Vorarbeiten von Kurt zu nutzen und den Grundsatz beizubehalten, dass alle vorgesehenen Wettkämpfe in einem für OL und Natur befriedigenden Umfeld stattfinden können.

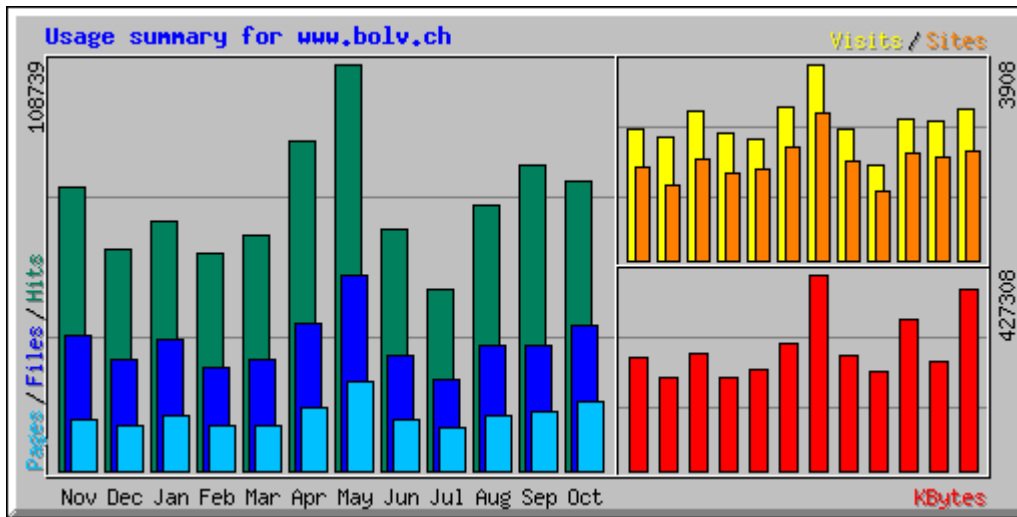
**Internet**

**Rolf Flückiger**

Im Wesentlichen verlief das Jahr ohne grössere Zwischenfälle. Nur das rege benutzte Forum (von einem externen Anbieter) des Nachwuchskaders hatte immer wieder Ausfälle zu beklagen. Auf Anregung von Sven Kropf programmierte Michael Naef (OLG Bern) ein eigenes Forum für das NWK, so dass in Zukunft keine Ausfälle mehr auftreten sollten, ausser der SOLV-Server fällt als ganzes aus. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Michael Naef.

Die BOLV-Seite erhielt im Oktober ein sanftes Redesign. Ziel dieses Redesigns war es, den Unterhalt der Homepage unabhängiger von speziellen Programmen zu machen.

Nachfolgende Grafik zeigt die Statistik des vergangenen Jahres für BOLV- und Nachwuchskaderhomepage.



Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
<a href="#">Oct 2002</a>	2987	1496	702	116	2181	396670	3022	18253	38909	77665
<a href="#">Sep 2002</a>	2728	1119	534	92	2052	239260	2770	16034	33581	81852
<a href="#">Aug 2002</a>	2281	1075	477	90	2136	328347	2792	14803	33340	70719
<a href="#">Jul 2002</a>	1564	781	364	61	1388	214296	1912	11284	24216	48497
<a href="#">Jun 2002</a>	2159	1021	462	87	1965	249485	2628	13873	30650	64798
<a href="#">May 2002</a>	3507	1682	776	126	2917	427308	3908	24059	52168	108739
<a href="#">Apr 2002</a>	2938	1321	563	101	2248	274994	3042	16896	39631	88155
<a href="#">Mar 2002</a>	2025	967	387	78	1834	222082	2429	12003	29994	62782
<a href="#">Feb 2002</a>	2067	989	437	91	1748	202947	2552	12256	27699	57895
<a href="#">Jan 2002</a>	2151	1135	470	95	2016	253320	2960	14582	35202	66700
<a href="#">Dec 2001</a>	1906	963	388	79	1501	201262	2459	12032	29862	59116
<a href="#">Nov 2001</a>	2530	1196	459	87	1867	245857	2630	13792	35909	75915
<b>Totals</b>						<b>3255828</b>	<b>33104</b>	<b>179867</b>	<b>411161</b>	<b>862833</b>